

Be. 4 der RE-Akte - Berlin
(14477gk) 12 W G A 265 / 57 (528/59)

4
78

An die
Niedergutsachungsaemter
von Berlin
Berlin-W.35
Potsdamerstrasse 192.
Germany.

21. Februar 1958.

Betrifft: Akt. Z.: 12 W G A 265/57.

In der Ruckersatzungssache Paula HARLAM ./.. Deutsches Reich wegen Gold- und Silbersachen ueberreiche ich in der Anlage eine Aufstellung der mir gehoerigen Schmuck-, Gold- und Silbersachen und bemerke hierzu, dass die Liste # 1 diejenigen Gegenstaende umfasst, die seinerzeit bei dem Leihamt in Berlin im Fruehjahr 1939 abgegeben worden waeren und die bereits zu den foertigen Akten ueberreicht war, sowie eine weitere Liste von denjenigen Schmuckgegenstaenden, die seinerzeit in unseren Lift gepackt worden waren und der AFD zur Befoerderung uebergeben wurden.

Dieser Lift ist in Rotterdam von der Gestapo beschlagnahat worden und auf Veranlassung des Oberfinanzpraesidenten Nordmark in Kiel zurueckbeordert worden, sodass er dort der Beschlagnahme anheim gefallen ist. *(in Luebeck)*

Ich versichere hiermit an Eidesstatt, dass die in den beiden Listen aufgeloehften Gegenstaende - Schmuck, Gold- und Silbersachen - mein Eigentum, bzw. das meines verstorbenen Ehemannes Ludwig Harlam, gewesen sind und dass die von mir eingesetzten Werte als angemessen geschaezt worden sind.

Der Gesamtverlust meines Schmuckes hat sich auf Mk. 18.800.-- belaufen.

New York, den 21. Februar 1958.
STATE OF NEW YORK
COUNTY OF NEW YORK
UNITED STATES OF AMERICA
Sworn to before me this
day of February 1958.

Paula Harlam

(Paula Harlam)

Paul H. Hill

NOTARY PUBLIC IN AND FOR THE STATE OF NEW YORK

Betr. Zuckerschattungsantrag Paula Harlan / Dt. Reich
wegen G old und Silberachen (12 WGA 2 65/57) abgeliefert an
das STAEDTISCHE LEIHAMT IN BERLIN, Im April 1939 waren wir gezwungen
Gegenstaende aus Silber an das Leihamt abzugeben, ich bekam kein Geld
und keinerlei Bestaetigung darueber. Zeugen waren mein insw. verstorbe-
ner Mann, sowie die inzwischen im Konzentrationslager umgebrachte
Martha Weisebart, die zu der Zeit bei mir als Angestellte arbeitete.

2 Paar silberne Leuchter	Wert ca. Mk. 400.-
1 silberner Beutel	" " 50.-
3 Zuckerschalen, Konfekt aufsaetze etc	" 100.-
87 Teile schwer silbernes Esabesteck	" 700.-
1 goldene Herrenuhr (Schweizer Werk mit Deckel, gezeichnet L.H.)	" 150.-
1 goldene Damenarmbanduhr	" 200.-
1 schwer goldenes Kettenarmband	" 50.-
Kunstgeschmiedete silberne Brosche mit Ohrringen	" 25.-
Platinbrosche mit grossem Aquamarin und kleinen, echten Perlchen	" 350.-
1 grosser, gruener Chry soparing, in sch schwerem G old, nach Entwurf kuenstlerisch gefasst	" 180.-
1 G oldtoparing, in schwerem G old	" 80.-
1 Perlenring, fehlerlose orientale perle, Platin gefasst	" 200.-
2 Platinketten, eine kurze, eine lange	" 60.-
1 goldenes Armband mit Chry sopas	" 40.-
1 silberner Kinderfingerring mit Stein	" 5.-
1 goldener Klipp	" 40.-
1 silb. Klingel, 1 silberner Spiegel	" 10.-
1 Perlenarmband	" 50.-
1 silberner Bleistift, 1 Anhaenger,	" 10.-
	<u>Mk. 2700.-</u>

Aufstellung einer Liste von Herrn und Frau Ludwig Harlan an das
staeddtische Leihamt abgeliefert, diese Liste habe ich nach meinem
besten Wissen und Gewissen aufgestellt.

Bl. 6 der RE-Akte Berlin (144 WgX) 12 Wg A 265/57 (528/59)

79 6

An die Wiedergutmachungsämter
von Berlin W.-35
Potsdamerstrasse 192

Paula Harlam
610 N. 142 Street
New York 31, N.Y.
September 4, 1958

Betr.: Paula Harlam ./ Dt. Reich 12 WGA 265/57.

Betrifft: Rueckerstattung von Schmuck und Silbersachen aus dem Besitz von Ludwig und Paula Harlam, geb. Perle, die im April 1933 an das Staedtische Pfandleihamt abgeliefert werden mussten. Neugen fuer die Ablieferung war die in meinem Haushalt angestellte Marta Weissbart, die inzwischen in Auschwitz umgekommen ist. Ich bekam kein Geld fuer die Ablieferung meiner erte. (wir sind wenige Tage danach ausgewandert.) Eine Empfangsbestaetigung besitze ich nicht mehr. Ich versichere hiermit unter Eid dass die in dieser Liste aufgefuehrt Gegenstaende meine und meines verst. Mannes Eigentum gewesen sind

	damaliger Wert
2 rein silberne Leuchter, aus schwere m Silber	Mk. 400.--
1 " " Beutel, Bendtasche, ungef.	" 50.--
1 cent. lang, antikes Schloss, 300. Zucker und Konfektaufsetze, laengl. und runde Formen, reines Silber	" 100.--
87 Teile eines silbernen Esbestecks, meistens gezeichnet "P" oder "H" verschiedene Muster, meistens angefertigt in der Silbersachenfabrik Lemor, Breslau, solides Silber	" 700.--
1 goldene Herrenuhr, runde Frackuhr, Schweiz. Fabr.	" 150.--
1 goldene Damenarmbanduhr, mit dicken Kettensarmband aus Gold	" 200.--
1 goldenes schweres Gold Kettensarmband	" 50.--
1 kunstgeschmiedete xsilberne Frosche, nach einem Entwurf geschmiedet	" 25.--
1 Platinbroesche, langer Steg aus Platin, vielleicht 2cent lang, darauf 1 grosser heller Aquamarin (blau), und echte Perlen daneben.	" 350.--
1 grosser, Chry sopasring, schweres Gold eingraviert "Paula"	" 190.--
1 Topasring, in Gold gefasst.	" 80.--
1 Platinring mit echter Perle	" 200.--
2 Platinketten	" 60.--
1 goldenes Armband, in der Mitte ein runder Chry sopas	" 40.--
1 silb. Fingerring m. rotem Stein	" 5.--
1 goldener Herrenklip fuer Schlips	" 40.--
1 silb. Klingel	" 5.--
1 " Spiegel	" 35.--
1 Perlenarmband, kleinere Perlen mit goldenem Schloss (Schloss auch mit Perlen besetzt)	" 50.--
1 silberner Bleistift	" 5.--
1 " runder anhaenger, (Spiegel innen)	" 5.--

Mk. 2700.--

Subscribed and sworn to before me
for the

Sept. 19
Joseph Intraubert

JOSEPH INTRAUBERT
NOTARY PUBLIC STATE OF NEW YORK
No. 41-208125

Paula Harlam
BITTE WENDEN

Bl. - 11 - 13 der RE-Akte Berlin
(144 WgK) 12 WGA 265/57 (528/59)

Fritz E. Croner

ÖFFENTLICH BESTELLTER UND VEREIDIGTER SACHVERSTÄNDIGER
FÜR JUWELEN, GOLD UND SILBERWAREN

BERLIN-ZEHLENDORF · HERMANNSTR. 4 · TELEFON 84 74 12

POSTSCHECKKONTO: BERLIN WEST 100 33



BERLIN-CHARLOTTENBURG 2
KANTSTRASSE 162 1. Trepp
Ecke Joachimstaler Straße
91 12 74.

COPIE ZUM GUTACHTEN NR. W1 776

In dem Rückerstattungsverfahren Az: 12 WGA 265/57
Reg.Nr. G/6066/H

der Frau Paula Harlam

gegen

Deutsches Reich

soll laut Beweis-Beschluss des 12. Wiedergutmachungs-
amtes Berlin vom 23. März 1959 über den am 1. April
1956 maßgeblichen Wert der im April 1939 an die Städt.
Pfandleihanstalt Berlin zwangsweise abgelieferten
Gold- Silber- und Schmucksachen ein Gutachten ein-
geholt werden.

Das Gutachten soll sich auf die auf Bl. 32 d. A. auf-
geführten Gegenstände (Eidesstattliche Versicherung
der Antragstellerin vom 8. September 1958) erstrecken.

Die abgelieferten Gegenstände werden innerhalb der vor-
genannten Versicherung fast ausnahmslos ihrer Art nach
aufgeführt. Die vorliegenden Beschreibungen lassen
wohl die Stücke erkennen, jedoch reichen diese Angaben
für eine Wertermittlung nicht aus.

Um dem Verfahren Fortgang zu verschaffen werden Ge-
wichtsvermutungen nach pflichtgemäßem Ermessen vorge-
nommen.

Als Bewertungsgrundlage dienen Mittelqualitäten, nor-
maler gebrauchter Zustand im Zeitpunkt der Entziehung,
die Edelmetalle zu den Durchschnittsfeingehalten.

COPIE

12

Fritz E. ... Berlin-Zehlendorf, Hermannstraße 4

Blatt 2 aus Quittung Nr. W1 776

12 WGA 265/57

Rk. 5

1) Zwei rein silberne Leuchter, aus schwerem Silber.

"Reines Silber" wird nicht verarbeitet. Es hat sich sicherlich um eine handelsübliche Legierung von 800 gehandelt.

Geschätzt etwa 800 gramm. DM 200.--

2) Ein silberner Beutel, Abendtasche, ungef. acht cm lang, antikes Schloß.

Geschätzt etwa 200 gramm. DM 50.--

3) Drei silberne Zucker- und Konfektaufsätze, länglich und runde Form.

Geschätzt zus. etwa 750 gramm. DM 200.--

4) 87 Teile eines silbernen Essbestecks, gez. P und H, verschiedene Muster.

Angenommen:

12 Tafellöffel	800 gr. DM	128.--
12 Tafelgabeln	800 gr. DM	128.--
12 Tafelmesser	270 gr. DM	55.--
12 Dessertgabeln	600 gr. DM	96.--
12 Dessertmesser	180 gr. DM	40.--
12 Kaffeelöffel	300 gr. DM	48.--
6 Extra-Löffel, groß	400 gr. DM	56.--
6 Extralöffel, klein	150 gr. DM	21.--
3 Teelöffel	75 gr. DM	10.50 DM
87 Teile		582.50

5) Eine goldene Herren-Uhr, runde Frackuhr, Schweizer Fabrikat.

Geschätzt etwa 15 gramm. DM 180.--

6) Eine goldene Damen-Armbanduhr mit dickem goldenem Kettenarmband.

Durchschnittswert DM 150.--

7) Ein goldenes schweres Kettenarmband.

Geschätzt etwa 10 gramm. DM 60.--

8) Eine kunstgeschmiedete silberne Brosche.

Durchschnittswert DM 10.--

9) Eine Platinbrosche, langer Steg aus Platin, etwa 2 cm lang mit großem hellem Aquamarin, blau und daneben echte Perlen.

DM 180.--

-3- DM 1.612.50

COPIE

Fritz E. Croner, Berlin-Zehlendorf, Heimgartenstr. 4

Blatt 3 zum Gläubigen Nr. WI 776

12 WGA 265/57

Übertrag:

DM 1.612.50

X

10) Ein großer Chrysoptasring, schweres Gold.
Durchschnittswert DM 130.--

11) Ein Topasring in Gold.
Zitrin vermutlich, Durchschnittswert. DM 80.--

12) Ein Platinring mit echter Perle.
Perle geschätzt etwa 6 grs. DM 170.--

13) Zwei Platinketten.
Geschätzt zus. etwa 5 gramm. DM 75.--

14) Ein goldenes Armband, zur Mitte ein runder Chrysoptas.
Durchschnittswert DM 180.--

15) Ein silberner Kinderring mit rotem Stein.
DM 2.--

16) Ein goldenes Krawattenclip.
DM 25.--

17) Eine silberne Klingel.
Geschätzt etwa 120 gramm. DM 36.--

18) Ein silberner Spiegel.
Geschätzt etwa 60 gramm Silber. DM 25.--

X

19) Ein Perlenarmband, kleine Perlchen mit goldenem Schloß, letzteres auch mit Perlen besetzt.
Durchschnittswert DM 80.--

20) Ein silberner Bleistift.
DM 5.--

21) Ein silberner runder Anhänger, Spiegel innen.
DM 3.--
DM 2.423.50

Unter Berücksichtigung der aufgeführten Gegenstände und Hinzuziehung von Gewichtsvermutungen ergibt die Wertermittlung per 1.4.1956

DM 2.423.50

13 22/5

(Zweitausendvierhundertdreundzwanzig,50/100DM)

Nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt und vierfach abgegeben. Berlin-Zehlendorf, den 13.4.1959

